

IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN KLIMAAANPASSUNG UND GESUNDHEIT: LANDSCHAFTSWANDEL DURCH DIE NUTZUNG ERNEUERBARER ENERGIEN

Während einer gemeinsamen Busfahrt machen der Landesverband Schleswig-Holstein und seine Gäste Station bei verschiedenen Gemeinden, Nutzer:innen, Planenden und Einwohner:innen - kontroverse Diskussionen rund um das Thema Energiewende mit seinen klimatischen Perspektiven und gesundheitlichen Auswirkungen sind vorgezeichnet.

Nordfriesland gehört aufgrund seiner exponierten Küstenlage zu den Regionen, die besonders stark von den Folgen des Klimawandels betroffen sind. Der steigende Meeresspiegel, häufigere Extremwetter und veränderte Wasserhaushalte stellen hohe Anforderungen an die kommunale Planung. Die Bauleitplanung übernimmt hier eine zentrale Rolle, da sie Siedlungsstrukturen langfristig beeinflusst und Klimaschutz wie Klimaanpassung verbindlich berücksichtigen muss.

Auch gesundheitliche Aspekte rücken stärker in den Fokus: Hitze, veränderte Allergiesaisons und Extremereignisse beeinflussen die Lebensqualität. Naturbasierte Lösungen wie Grünzüge, Entseelung oder renaturierte Gewässerräume können gleichzeitig Klima- und Gesundheitsvorsorge leisten. Ein aktuelles Gutachten des Bundesamts für Naturschutz betont die zentrale Rolle der Landschaftsplanung bei der Integration solcher Maßnahmen.

Zugleich verschärft der Ausbau erneuerbarer Energien das planerische Spannungsfeld: Windenergie und Photovoltaik beanspruchen Flächen, die auch für Landwirtschaft, Naturschutz und Tourismus von Bedeutung sind. Gerade Nordfriesland gilt als Vorreiterregion im Bereich erneuerbarer Energien, wodurch die Notwendigkeit einer sorgfältigen räumlichen Abwägung weiter steigt.

Für die Landschaftsplanung ergibt sich damit die Aufgabe, naturbasierte Anpassung, Energieziele und Nutzungskonflikte zu einem integrierten, zukunftsfähigen Gesamtkonzept zu verbinden. Dies erfordert vorausschauende Konfliktmoderation, eine enge Verknüpfung formeller und informeller Planungsprozesse sowie eine aktive Einbindung regionaler Akteur:innen.



als gemeinsame Veranstaltung der
Landesverbände Hamburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Niedersachsen+Bremen
und Schleswig-Holstein

SOMMERFEST DER NORDLICHTER

bdla-Treffen in Husum am 8. Mai 2026

Veranstalter

bdla Landesverband Schleswig-Holstein
Friesenweg 20
22763 Hamburg
Telefon: 0151.41 36 33 13
sh@bdla.de

copyright Fotos:

Deckblatt+Rückseite: Michael Mäurer

bdla
Schleswig-Holstein

Programm am Freitag, 8. Mai 2026

12.30 Uhr

Treffen in Husum am Bahnhof (gegenüber am Busparkplatz vor der Kreishandwerkerschaft - Reiseagentur „Grüner Bus“)

12.45 Uhr

Abfahrt (gemeinsam) im Reisebus ab Bahnhofsvorplatz

13.00 Uhr

Bioconsult Schleswig-Holstein in Husum
Erneuerbare Energien und Artenschutz aus der Sicht der Biologen
Dr. Georg Nehls, Geschäftsführer von Bioconsult

15.00 Uhr

GP-Joule Reußenköge
Aktueller Stand der Nutzung der erneuerbaren Energien in Nordfriesland aus der Sicht eines Projektentwicklers und Vorhabenträgers im Bereich Solar, Wind, Biogas, Wasserstoff und kommunale Wärmeversorgung
N.N.

16.30 Uhr

Gemeine Reußenköge.
326 Einwohner:innen. 1 Bürgerwindpark. 160 Windmühlen hinter'm Deich. Sind alle glücklich und gesund?
Dirk Albrecht, Bürgermeister der Gemeinde Reußenköge

18.00 Uhr

Rückfahrmöglichkeit mit dem Zug ab Niebüll

18.00 Uhr

Weiterfahrt in den Gotteskoog
Windmühlen versus Nolde's Landschaft
Genug ist genug!. Oder. Wie soll mit alten Kulturlandschaften umgegangen werden?
Carl-Heinz Christiansen, BUND Kreisgruppe Nordfriesland

20.00 Uhr

Ankunft in Husum am Bahnhof / Einchecken im Hotel

20.30 Uhr

Gemeinsames Abendessen in Husum



Anmeldung:

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung über den folgenden Link:
<https://www.bdla.de/de/anmeldung/sommerfest-der-nordlichter>
Sie erhalten per E-Mail eine Anmeldebestätigung sowie die Rechnung.

Teilnahmebeitrag:

30 EUR
15 EUR Junior-Mitglieder
kostenlos für bdla-Neumitglieder in Schleswig-Holstein (Eintrittsdatum ab 1.1.25 und jünger) sowie für bdla-Junior-Mitglieder in Schleswig-Holstein

Jeweils einschl. Busfahrt und Imbiss unterwegs

Stornobedingungen:

Für Anmeldungen, die nicht bis zum 24. April 2026 zurückgezogen werden, muss die Teilnahmegebühr voll berechnet werden. Natürlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich.

Übernachtungsoptionen:

Werden derzeit ausgelotet.

Transport-Möglichkeiten:

Der Zeitplan ist an die Zugverbindungen angepasst. Letzte Rückfahr-Möglichkeit von Husum mit dem Zug nach Hamburg ist am Freitag um 22.31 Uhr (vorher stündlich). Wer bereits in Niebüll aussteigen möchte, erreicht hier die Verbindung um 18.01 Uhr Richtung Hamburg.
Wir sind bei der Koordination von Fahrgemeinschaften gern behilflich, in diesem Fall melden Sie sich bitte gern bei der Geschäftsstelle.

bdla
Schleswig-Holstein